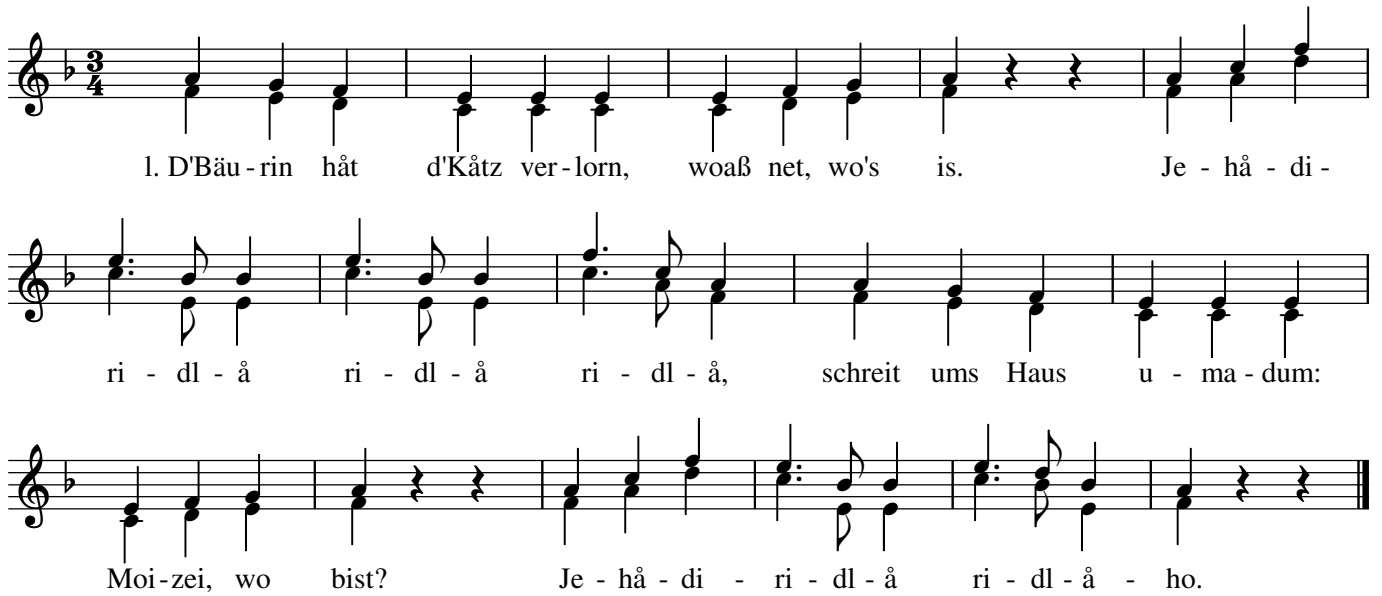


45. D'Bäurin hát d'Kätz verlorn



1. D'Bäu-rin hát d'Kätz ver-lorn, woäß net, wo's is. Je - hå - di -
ri - dl - å ri - dl - å ri - dl - å, schreit ums Haus u - ma - dum:
Moi-zei, wo bist? Je - hå - di - ri - dl - å ri - dl - å - ho.

2. 's Moizei is gfånga worn, liegt im Arrest.
Jehådiridlå ...
d'Bäurin hát a koa Geld, weil sie's net löst.
Jehådiridlå ...

3. D'Bauer is zurni worn üba sei Weib.
Jehådiridlå ...
Bäurin, bålst Kätz net bringst, i di vertreib!
Jehådiridlå ...

4. Bauer, sei still, sei still, d'Kätz is scho in Haus.
Jehådiridlå ...
sitzt im Schläfkammerl då, paßt auf a Maus!
Jehådiridlå ...

Aus Niederaudorf/Oberbayern

Quelle: Kiem Pauli, Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, München 1934, S. 399

Wortklärung: bålst = wenn du